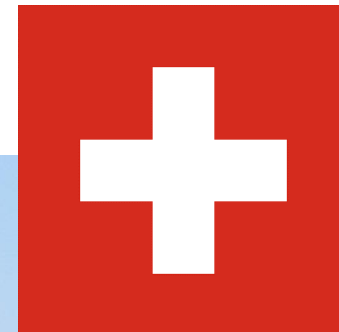


Fortbildung Nikotinberatung & Nikotinentwöhnung Erfahrungen im FTGS / ENSH switzerland

Deutscher Suchtkongress 2015 Hamburg

Susann Koalick

Präsidentin Forum Tabakprävention und Behandlung
der Tabakabhängigkeit in Gesundheitsinstitutionen
Schweiz FTGS



Begriff Weiterbildung

- "Weiterbildung ist gemeinhin der Oberbegriff für alle Lernprozesse, in denen Erwachsene die Fähigkeiten entfalten, um ihr Wissen zu erweitern bzw. ihre fachlichen und beruflichen Qualifikationen zu verbessern oder neu auszurichten. Zur beruflichen Weiterbildung zählen Angebote, die der Aktualisierung, Vertiefung oder Ergänzung der beruflichen Kenntnisse dienen."

(Quelle Weiterbildungsbedarf im Tabakpräventionsbereich Studie zur Erhellung von Weiterbildungsbedürfnissen im Tabakpräventionsbereich, Richard Müller Préverenges, Mai 2007).

Moderne Wissensgesellschaften

- In modernen Wissensgesellschaften ist Bildung nicht nur eine entscheidende Voraussetzung für Wachstum und Wohlstand einer Gesellschaft; sie ist zugleich auch der Garant für die individuelle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. (Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Professorin für Anglistische Linguistik).



Gesundheitssystem Schweiz

- Die Schweiz hat ein sehr gutes Gesundheitssystem. Dieses ist jedoch mit grossen Herausforderungen (Zunahme der chronischen Krankheiten, Anpassung der Versorgungsstrukturen, Finanzierbarkeit und Erschwinglichkeit des Gesundheitswesens, mangelnde Steuerbarkeit und fehlende Transparenz) konfrontiert,

(Quelle Medienbericht "Die gesundheitspolitischen Prioritäten des Bundesrates" Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Gesundheit (BAG) Herausgeber: BAG Publikationszeitpunkt: Januar 2013).



Bedarf

- Im Auftrag der ExpertInnenkommission des BAG beschreibt in der Bedarfsabklärung Weiterbildung Tabak finanziert durch den Tabakpräventionsfonds die Expertengruppe WeiterbildungSucht.ch (EWS) folgende Schlussfolgerungen:

"Wichtigste Befunde"

- Für die Gesundheitsberufe werden einige Anstrengungen im Bereich der Entwöhnung unternommen, um eine Weiterbildung zu gewährleisten. Doch es besteht nach wie vor ein ungenutztes Potenzial; weitere Berufsgruppen sind in der Raucherentwöhnung auszubilden. (S.3)



Bedarf

- Weiterbildung im Bereich der Raucherentwöhnung ist nach Auffassung der befragten ExpertInnen notwendig, zumal ein ungenutztes Potenzial vor allem im Entwöhnungsbereich vorhanden ist. Zum einen ist die Kontinuität der Weiterbildung - insbesondere angesichts der neu generierten Kenntnisse in Medizin und Zahnmedizin - zu gewährleisten und zum anderen geht es auch darum, Materialien neu zu überarbeiten und neu herauszugeben. Eine flächendeckende Infrastruktur für Tabakentwöhnung ist zu schaffen. (S.26)



Bedarf

- Rund drei Viertel der im Suchtbereich arbeitenden Fachleute, welche Weiterbildungsangebote besuchen, gehören einem der folgenden Grundberufe an (Rangfolge gemäss Grösse): Soziale Arbeit (Sozialarbeit und Sozialpädagogik), Pflege, Psychologie, Medizin. Weiterbildungsangebote richten sich vorab an Gesundheitsberufe; die wichtigsten Nachfrager nach Weiterbildung werden mit hin vernachlässigt. (S.3)



Bedarf

- Weiterbildungsangebote, die Erfahrungslernen ermöglichen und den Praxistransfer fördern, werden von den meisten befragten Experten und Expertinnen als unabdingbar betrachtet.





ENSH-Global quality standards

Standard 3: Schulung und Training



Fortbildung Nikotinberatung & Nikotinentwöhnung

Es existiert eine qualitative Ausbildung für Gesundheitsberufe in der Schweiz

Das FTGS stellt das Curriculum des Österreichischen Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger (SV) seinen Mitgliedern und weiteren interessierten Personen aus Gesundheitsinstitutionen in der Schweiz zur Verfügung und übernimmt die Organisation und Durchführung

Das FTGS kooperiert mit dem SV und stellt seine Ergebnisse und Erfahrungen für die Weiterentwicklung des Curriculums zur Verfügung

FTGS Mitglieder profitieren von reduzierten Preis

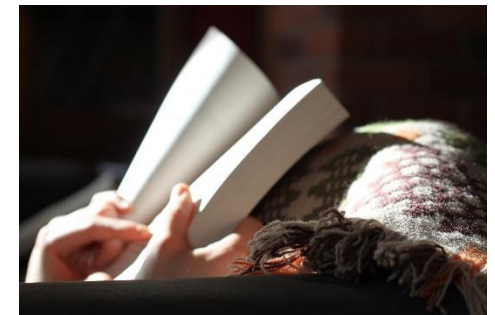
Fortbildung Nikotinberatung & Nikotinentwöhnung

Die Fortbildungsreihe Nikotinberatung & Nikotinentwöhnung unterstützt grundsätzlich die Ziele und Missionen des Programms Tabak (NPT 2008 -2016); **«Die tabakbedingten Todes- und Krankheitsfälle in der Schweiz sind reduziert».**



Aneignung von Wissen

- Die Aneignung von Wissen und Handlungsempfehlungen sind entscheidend für eine erfolgreiche und sichere Entwöhnungsbehandlung der Betroffenen und einen gelungenen Nichtraucherenschutz. In den letzten Jahren sind die Erfahrungen von Fachleuten im Gebiet der stationären und ambulanten Tabakprävention gestiegen und viele Ergebnisse wurden evaluiert und Empfehlungen weitergegeben



Fortbildung Nikotinberatung & Nikotinentwöhnung

- Die Fortbildungsreihe Nikotinberatung & Nikotinentwöhnung sind eine Plattform für Wissenserweiterung, Austausch, Erwerb von neuen Erkenntnissen und dem Kennenlernen von innovativen Ideen und der Möglichkeit der Vernetzung von Fachpersonen der stationären und ambulanten Tabakentwöhnung aus Gesundheitsorganisationen, Gesundheitsinstitutionen und Spitäler und dem Umfeld der Tabakprävention.

Erwartungen der Kursteilnehmenden

- neue methodische Inputs ✓
- aus dem Gewohnten heraus treten ✓
- möchte sich selber reflektieren ✓
- möchte im Speziellen noch individueller auf die Patienten eingehen können ✓
- Austausch (Erfahrungen) ✓
- dies ist der erste Kurs, der alles beinhaltet – professionelles Kursangebot ✓
- baut eigenen Rauchstopp auf mit Pneumologin im Spital ✓
- arbeitet auf einer Suchtstation => alle rauchen ✓

Veranstaltungsort

Stadt Zürich

Schulungszentrum

Gesundheit

Emil Klöti-Strasse 14

8037 Zürich



17. März 2015



Professioneller Rauchstopp

Neu gibt es in der Schweiz diplomierte Nikotinberater. Ein Besuch bei ihnen lohnt sich. Denn Studien zeigen: Wer sich beim Rauchstopp zusätzlich intensiv beraten lässt, ist zwei- bis dreimal so erfolgreich.

Wenn man abnehmen möchte, geht man zur Ernährungsberatung. Wenn man Eheprobleme hat, zum Paartherapeuten. Und wenn man mit dem Rauchen aufhören will? Dann kann man neuerdings zur diplomierten Nikotinberaterin. Bettina Börner ist eine von fünf Beraterinnen, die als Erste in der Schweiz diesen Lehrgang abgeschlossen hat. Quelle Schweizer Illustrierte 17.3.2015



